

ERlebt

Juni 2017

Pfarramtliches Mitteilungsblatt der Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach

Einen schönen und erholsamen Sommer!

Ihr Pfarrteam

Und die Apostel kamen bei Jesus zusammen und verkündeten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Und er sprach zu ihnen: Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig. Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht Zeit genug zum Essen. Und sie fuhren in einem Boot an eine einsame Stätte für sich allein.

Markus, 6,30-32

Wir haben neue Pfarrgemeinderäte

Mitglieder des Pfarrgemeinderates in Hochwolkersdorf:

Liebe Gläubige,

in den letzten Monaten ist in den Pfarren sehr viel passiert. Das Schuljahr geht langsam zu Ende. Damit werden auch in den Pfarren Feste gefeiert und nach dieser Zeit werden wir uns in die Sommermonate verabschieden. Zuerst aber ein kurzer Bericht über die PGR-Arbeit.

Am 10. Juni wird im Rahmen einer PGR-Klausur ein Pastoralplan für die nächste PGR-Periode ausgearbeitet. Wir werden uns austauschen über die Lage in den Pfarren, über Bedürfnisse, Notwendigkeiten und vor allem darüber, wie wir unsere wichtigste Aufgabe - Glaubensverkündigung und konkretes Leben aus dem Glauben am besten gestalten können, so dass die frohe Botschaft zu vielen Menschen kommen kann und verstanden wird. Jede Pfarre ist auf drei Grundsteinen aufgebaut: 1. Verkündigung, 2. Liturgie und 3. (Pfarr)Caritas. Diese drei Bereiche müssen in jeder Pfarre den Vorrang bekommen.

Unter Verkündigung versteht man, sich mit dem Glauben zu beschäftigen, ihn weiter an die nächsten Generationen zu geben. Dazu gehört auch Bibelarbeit, Sakramentenvorbereitung, Glaubensgespräche, Gebetsgruppen.... Unter Liturgie versteht man die liturgischen Feierlichkeiten, wie Messen, andere Gottesdienste, Andachten, Sakramentenfeierlichkeiten....

(Pfarr)Caritas ist gelebte Nächstenliebe, zu der wir Christen von Jesus in die Verpflichtung genommen wurden. Pfarrcaritas hat viele Aufgaben und Bereiche. Dort, wo Menschen andere Menschen brauchen, sollte Caritas kein Fremdwort sein. Caritas kümmert sich in der Pfarre um die Menschen, die in Not geraten sind und versucht, ihnen zu helfen oder Hilfe zu vermitteln. Die Caritas ist auch dort, wo Menschen jemanden brauchen: bei den Armen, Kranken, Alten, Einsamen, Traurigen.

Alle anderen Gruppen in der Pfarre sind eine Bereicherung für das gemeinsame Leben und versuchen, den Menschen beizustehen, sich mit ihnen zu freuen, etwas aufzubauen oder sich weiter zu entwickeln. So gibt es in den Pfarren viele Gruppen, die das ganze menschliche Leben inkludieren: Für Kinder gibt es Jungschar- und Ministrantengruppe, für Jugendliche gibt es Katholische Jugend, für Erwachsene Familiengruppen, Katholische Männerbewegung und Katholische Frauenbewegung, Erwachsenenbildung, für Senioren gibt es Seniorengruppen, die sich unregelmäßig treffen.

Wir werden unsere Augen und Ohren offen halten und schauen, was man in den Pfarren bräuchte und dann sehen, was machbar ist. Es wird uns wahrscheinlich nicht alles gleich gelingen und vielleicht werden wir es auch nicht allen Recht machen können, aber wir werden uns bemühen. Hoffentlich werden wir von Tag zu Tag immer besser.

Für die abgegebenen Wählerstimmen bedanke ich mich recht herzlich und wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Florian Sobocan, Pfarrmoderator



Mag. Florian Sobocan

Pfarrmoderator, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, Vorsitzender des Vermögensverwaltungsrates (VVR), Leiter des Liturgiekreises und der Öffentlichkeitsarbeit



Martin Fürst

Stellvertretender des Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates (gewählt), kirchliche Bauten, Mitglied des Pfarrleitungsteams und des VVR



Gerlinde Dutter (gewählt)

Organisation der pfarrlichen Feste



Maria Ernst (gewählt)

Schriefführerin des Pfarrgemeinderates, Ministrantenpastoral



Silke Fürst (ernannt)

Familienpastoral, EDV



Michaela Gruber (entsandt)

Kinderpastoral und Prävention



Elfriede Linzer (ernannt)

Leiterin des Caritaskreises



DI Martin Puchegger (gewählt)

Sorge um die Schöpfung



Wilhelmine Ponweiser (gewählt)

Leiterin des Verkündigungskreises



Mag. Stefan Zehetner (gewählt)

Mitglied im Liturgiekreis, Geschichte der Pfarre, Denkmalschutz

Pfarrleitungsteam:

Mag. Florian Sobocan
Martin Fürst
Elfriede Linzer
Wilhelmine Ponweiser

Mitglieder des VVRs:

Mag. Florian Sobocan
Martin Fürst
Dr. Novak
Mag. Johannes Ernst

Mitglieder des Pfarrgemeinderates in Schwarzenbach:



Mag. Florian Sobocan, Pfarrmoderator
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, Vorsitzender des Vermögensverwaltungsrates (VVR), Vorsitzender des Pfarrleitungsteams, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, der Mission und der Weltkirche, Gemeindeaufbau, Bibelpastoral



Maria Fuhl (gewählt) Stellvertretende des Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Mitglied des VVRs, Jugendpastoral



Sibylle Eidler (gewählt)
Kinder- und Familienpastoral, Leiterin des Verkündigungskreises, Mitarbeit in der Sorge um die Schöpfung



Ferdinand Gruber (ernannt)
Sorge um die kirchlichen Bauten



Julia Gruber (gewählt)
Jugendpastoral. Sorge um die Schöpfung



Silvia Lanz (gewählt)
Caritas, Soziales



Friedrich Reisner (gewählt)
Schriftführer des Pfarrgemeinderates, Mitglied im VVR, Leiter des Liturgiekreises, Ministrantenpastoral,



Ingrid Rottensteiner (gewählt)
Leiterin des Caritaskreises, Seniorenpastoral

Pfarrleitungsteam:

Mag. Florian Sobocan
Maria Fuhl
Ferdinand Gruber
Silvia Lanz

Mitglieder des VVRs:

Mag. Florian Sobocan
Friedrich Reisner
Johann Bammer
Blasius Geyer

Hochwolkersdorf und Schwarzenbach sind zwei selbständige Pfarren, die je ein eigenes Pfarrleben haben. Da beide Pfarren von einem Priester betreut werden, ist es notwendig, dass man manche Dinge, wie Terminplanung, miteinander macht. So werden jährlich zwei PGR-Sitzungen miteinander stattfinden und zwei in jeder Pfarre für sich.

Die Pfarrgemeinderatsitzungen sind öffentlich und können besucht werden, jedoch sind die Besucher nicht in die Sitzung aktiv einbezogen, außer der PGR hat das ermöglicht oder bestimmt.

Wir hoffen auf Unterstützung aller Pfarrmitglieder und empfehlen uns in Ihre Gebete.

Das ABC der Bewegung für die Liebe

Achte jeden Menschen, denn Christus lebt in ihm. Sei offen für deinen Mitmenschen, der dein Bruder ist.

Denke positiv über alle und negativ über keinen. Versuche auch in den Schlechtesten etwas Gutes zu entdecken.

Rede immer wohlwollend über deine Nächsten – sprich nichts Schlechtes über sie. Mache das durch Worte verursachte Unrecht wieder gut. Verursache keinen Missklang zwischen Menschen.

Sprich mit jedem liebevoll. Erhebe deine Stimme nicht. Verfluche nicht. Verursache kein Leid. Erwecke kein falsches Mitgefühl. Beruhige und tue Gutes.

Vergib allen alles. Trage im Herzen niemandem etwas nach. Strecke immer als Erster deine Hand aus.

Wirke immer zum Vorteil deines Nächsten. Gehe mit jedem so wohlwollend um, wie du möchtest, dass man auch mit dir umgeht. Denke nicht darüber nach, was jemand dir schuldet, sondern darüber, was du jemandem schuldig bist.

Nimm Anteil am Leid der anderen. Eile gerne zu Hilfe mit aufmunternden Worten, Taten und einem offenen Herzen.

Arbeite redlich, denn von den Früchten deiner Arbeit profitieren andere, so wie du aus der Arbeit deiner Mitmenschen Nutzen ziehst.

Engagiere dich in sozialen Hilfswerken. Öffne dich für Arme und Kranke. Verleihe gerne. Bemühe dich, Hilfsbedürftige in deiner Nähe wahrzunehmen.

Bete für alle, auch für deine Feinde.

Stefan Kardinal Wyszyński



Foto: wmeritum.pl

BITTE UM HILFE

In dieser Ausgabe unseres Pfarrblattes haben Sie einen Zahlschein gefunden. Damit möchte ich, wie auch im vergangenen Jahr um Hilfe und um Ihre Spende bitten - egal wie viel Sie spenden wollen. Die Spenden erbitte ich für die Heizung und für all die anderen Betriebskosten in unserer Pfarre. Mit dem Zahlschein können Sie auf unser Konto Ihre Spenden überweisen. Wenn Sie es aber lieber direkt in der Pfarrkanzlei geben wollen, dann bitte ich Sie, mit diesem Zahlschein bei mir vorbeizukommen. Mit dem Zahlschein wird es für mich buchhalterisch viel einfacher. Danke im Voraus!

Florian Sobocan

SIEBEN GABEN DES HEILIGEN GEISTES

Die **Gabe des Verstandes** (oder Erkenntnis) gibt Licht, göttliche Dinge zu erforschen und zu verstehen trotz der Schwerfälligkeit und Trägheit unseres Verstandes. Sie ist ein besonderes Licht zu tiefer Durchdringung der Gegenstände, die sich dem Verstand darbieten. Diese Gabe gehört zur Tugend des Glaubens.

Die **Gabe der Weisheit** verleiht der Seele einen gewissen Geschmack, durch den sie Göttliches und Menschliches ohne Täuschung unterscheidet und jedem seinen Wert beilegt, im Gegensatz zu dem Geschmack, der von der menschlichen Unwissenheit stammt. Sie bewirkt, dass wir in allem nach dem Vollkommensten streben. Diese Gabe gehört zur Tugend der Liebe.

Die Gabe des Verstandes braucht die **Gabe der Stärke**, damit sie entschlossen alles ausführt, was der Verstand als das Vollkommenste erkannt hat. Die Schwierigkeiten oder Hindernisse werden durch die Stärke überwunden, indem die Seele sich lieber jeder Anstrengung und Mühe unterzieht, als dass sie sich des wahren und höchsten Gutes berauben ließe. Sie verbannt die ungeregelte Furcht und stärkt die Schwäche.

Die **Gabe des Rates** leitet auf dem rechten Weg und hält die menschliche Voreiligkeit zurück. Sie ist gegen die Unklugheit gerichtet und gehört zur Tugend der Klugheit. Sie wählt die angemessensten Mittel zum Guten.

Die **Gabe der Wissenschaft** erteilt dem Menschen das nötige Licht, um ein Gut von dem andern zu unterscheiden; sie lehrt das, was gewisser und sicherer ist, zu erwählen. Sie dringt in das Dunkelste ein und macht vollkommene Lehrmeister. Sie richtet sich gegen die Unwissenheit. Diese Gabe gehört zur Tugend des Glaubens.

Die **Gabe der Frömmigkeit** macht das Herz milde und sanft, nimmt ihm die Härte und schützt es vor Gottvergessenheit und Gefühllosigkeit. Sie macht die Seele mit sanfter Gewalt zu allem geneigt, was zum Dienst Gottes und zum geistlichen Wohl des Nächsten gehört, und zwar so, dass man es aus einem heiligen, vollkommenen und tugendhaften Beweggrunde tut. Sie gehört zur Tugend der Gottesverehrung

Die **Gabe der Furcht des Herrn** bewahrt und besiegelt sämtliche Gaben. Sie bewegt das Herz, allem zu entfliehen, was unvollkommen und vermessend ist und mit der Tugend nicht übereinstimmt. Sie ist eine Art Schutzmauer der Seele. Die wahre, heilige Furcht hindert die Seele nicht, die Wohltaten des Allerhöchsten sehr wohl zu kennen. Im Gegenteil, sie führt sie dahin, Gott aus allen Kräften dafür zu danken und sich selbst auf liebevolle Weise bis in den Staub zu verdemütigen, im Gegensatz zur Hoffart. Sie bezieht sich auf die Demut.

Quelle: *kathpedia*



Sieben Jugendliche aus Hochwolkersdorf und drei Jugendliche aus Schwarzenbach empfangen am 13. Mai 2017 das Sakrament der Firmung durch Propst Msgr. Karl Pichelbauer.

Zehn junge Menschen sagten ihr „JA“ zu Gott und zum Glauben. Ich gratuliere den Firmlingen und bedanke mich bei allen, die diese Feier so schön gestaltet haben, angefangen bei Fr. Katja Fürst und Fr. Maria Fuhl für die Firmvorbereitung, bei unserem Sakristan Hr. Karl Sagmeister und seinem Team, bei der Musikgruppe und allen anderen, die auf irgendeine Art etwas beigetragen haben. Möge der heilige Geist uns erfüllen und uns zu wahren Zeugen Gottes in unseren Pfarren machen.

F. Sobocan

Erstkommunion in Hochwolkersdorf 2017

Seit Oktober 2016 bereiteten sich Kevin Gruber, Marielle Zorn und Stella Blank auf die Erstkommunion vor. In den Vorbereitungsstunden lernten die Kinder viel, jedoch kam auch das kreative Arbeiten nicht zu kurz. So wurde gerne und viel gesungen, aber auch gebastelt, gemalt und gebackten. Besonders genossen alle das Arbeiten in der Kleingruppe.

Die Hl. Kommunion am 25.5. 2017 war ein wunderschönes und einzigartiges Fest, das uns allen lange in Erinnerung bleiben wird. Als Tischmutter möchte ich mich bei den Eltern und den vielen Helfern, die alle zum Gelingen der Feier beigetragen haben, von ganzem Herzen bedanken.

Daniela Blank-Schekulin



Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)



Erstkommunion in Schwarzenbach 2017

Eine kleine Gruppe von drei Kindern empfing am 23. April 2017 zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Den Weg mit Jesus gehen und immer unter dem Regenbogen bleiben. Der Regenbogen ist ein biblisches Symbol für die Verbindung zwischen Gott und Mensch.

Die Heilige Kommunion ist ein Versprechen Jesu, dass er immer mit uns bleiben wird. Durch seine Rückkehr zum himmlischen Vater lässt er uns nicht als Waisen zurück, sondern bleibt bei uns, sogar als Nahrung für das ewige Leben.

Ihn empfangen zu dürfen, ist ein Privileg. Wir freuen uns mit den Kindern, die ab jetzt Jesu Nähe auch durch die heilige Kommunion erfahren dürfen.

F. Sobocan



Hochwolkersdorf

Das Wort des Herrn ist wahrhaftig, all sein Tun ist verlässlich.
Ps 33,4

Unser Glaube ist Freude und Staunen, er ist Treue und Dank. Unser Glaube lebt nicht von Angst und Grübeln, sondern vom Hören, Lobpreis, Feiern, Gebet und Spurensuche nach dem lebendigen Gott...

Einladung zur 19. Fußwallfahrt 27. - 30. August 2017

Es ist wieder soweit, wir machen uns wieder auf den Weg nach Mariazell.

Thema der diesjährigen Wallfahrt: **„Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage!“**

Joh 15,14

Die Wallfahrt beginnt am Sonntag, dem 27. August 2017. Wir haben diesmal keinen Bus organisiert.

Wer sich einmal auf den Weg gemacht hat und die Gemeinschaft erfährt, möchte diese Erfahrung mit anderen teilen. Auf den Weg machen heißt, vertrauen, dass Gott mit uns ist, unsere Schritte lenkt, gemeinsam die Freude teilen, füreinander beten und Gott um den Segen zu bitten.

Wir freuen uns über alle, die für uns beten, wenn wir unterwegs sind und nachkommen nach Mariazell. Die Hl. Messe feiern wir am 30. August 2017, um 14.00 Uhr, beim Gnadenaltar mit unserem Herrn Pfarrer Florian.

Anmeldungen für die Fußwallfahrt bei Wilma Ponweiser
(☎ 0676/7517165) *Wilma Ponweiser*



Schwarzenbach

PFARRWALLFAHRT

Die Schwarzenbacher Fußwallfahrt wird in diesem Jahr vom 16.8. bis 19.8. stattfinden. Am Samstag, dem 19. August 2017, fährt ein Bus von Schwarzenbach nach Mariazell. Dies ist eine Buswallfahrt unserer Pfarre. Mit dem Autobus können ca. 30 Personen aus unserer Pfarre nach Mariazell mitfahren und dort wird Pfarrer Florian Sobocan eine Hl. Messe (auch für alle Fußwallfahrer) halten. Fußwallfahrer haben dann die Möglichkeit mit diesem Bus nach Hause zu fahren.

Abfahrtszeit und nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.

Um Anmeldungen im Pfarrhof wird gebeten.

Gertraud Gruber



Schwarzenbach

Katholische Frauenbewegung: kfb

Unser erblühtes Pfarleben wird um eine Facette erweitert- es wird wieder eine Katholische Frauenbewegung geben, wie dies vor vielen Jahren schon der Fall war.

Die Katholische Frauenbewegung ist eine Gemeinschaft von Frauen, die ihre Talente einsetzen, um das Leben für sich und andere positiv und wertvoll zu gestalten und sie arbeitet vorwiegend in pfarrlichen Frauengruppen. Frauen sollen selbstbewusst ihr Leben gestalten, ihren Glauben teilen und ihre Anliegen und Begabungen in Kirche und Gesellschaft einbringen.

Es wird in unserer Pfarre Frauenrunden geben, in denen in Gesprächen ein Erfahrungsaustausch möglich wird; Weiterbildung durch Referenten zu aktuellen Themen, gemeinsames Erleben und Erreichen von Zielen sollen im Vordergrund stehen und in diesen Runden wollen wir Gemeinschaft erfahren.

Gertraud Gruber

„Wir ratschen, wir ratschen,....“



Hochwolkersdorf

Ein wunderschönes Brauchtum und eine Tradition ist das Ratschen am Karfreitag und am Karsamstag. Da die Glocken „nach Rom fliegen“ – was auf eine christliche Überlieferung bis ins 6. Jahrhundert zurückgeht – ersetzen die Ratschenkinder das Läuten der Glocken.

Drei Gruppen durchwanderten auch heuer wieder unser Ortsgebiet und erinnerten mit Ihrem Spruch: „Wir ratschen, wir ratschen,....“, an Gebetszeiten und Andachten, bis zum „Eintreffen der Glocken“ in der Osternacht.

Ein überaus **herzliches Dankeschön** den Ratschenkinder, die diese Strapazen auf sich genommen haben und natürlich auch jenen, die die Kinder eingelassen und großzügig gespendet haben.

I. Ernst



Am 11. Juni 2017 wird in Österreich der Vatertag gefeiert. Die Katholische Männerbewegung Österreichs (KMBÖ) erinnert daran, dass dieser Tag nicht alleine dem Konsumdenken überlassen werden soll. Deshalb ruft sie auf, den Vatertag bewusst zu gestalten.

„Entscheidend für eine gute Vater-Kind-Beziehung ist nicht das Materielle, sondern die Zeit, die Väter und Kinder miteinander verbringen“, so DI Dr. Leopold Wimmer, Vorsitzender der KMBÖ.

In einer immer kleinstrukturierten Gesellschaft in der die Kernfamilie oftmals nur mehr aus Vater-Mutter-Kind besteht, ist es wichtig, dass Väter Zeit mit ihren Kindern verbringen. „Aktuelle entwicklungspsychologische Untersuchungen zeigen ganz deutlich, dass Väter für die gesunde Entwicklung des Kindes sehr wichtig sind“, stellt Wimmer fest.

Die Katholische Männerbewegung Österreich (KMBÖ) unterstützt Initiativen, die die Väterrolle verstärken. Die Arbeitsgruppe Männerpolitik trifft sich und diskutiert über aktuelle Themen, die Männer betreffen. So z.B. zum Thema: **Papamonat**

Die KMB fordert, dass politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, damit Männer ernsthaft ihren Vaterpflichten nachkommen können.

Das Papamonat ist wichtig und ein erster Schritt aber nicht genug.

Der Vaterschutzmonat ist zunächst ein kräftiges Signal, das die pflegerische Seite von Vaterschaft in den Mittelpunkt kultureller Wahrnehmung rückt. Immer mehr Väter wollen sich nicht auf die Rolle des Ernährers reduzieren lassen, sondern eine tiefe und intensive Bindung zu ihren Kindern aufbauen. Nur wenn die nötigen Rahmenbedingungen stimmen, werden Familien den Vaterschutzmonat bzw. Väterkarenz in Anspruch nehmen.

Quelle: www.kmb.or.at

Gestaltung: Blasius Geyer



Hochwolkersdorf

KIRCHWEIHFEST UND PFARRFEST 2017

Unser traditioneller Pfarrfrühschoppen zum Kirchweihfest findet heuer am So. 25. Juni statt, zudem Sie unser Herr Pfarrer Florian sowie der gesamte Pfarrgemeinderat herzlich einladen.



Um 10.00 wird Festgottesdienst in der Kirche gefeiert. Nach der hl. Messe werden sich viele fleißige HelferInnen und MitarbeiterInnen bemühen, alle Besucher kulinarisch bestens zu verwöhnen. Für unsere Kinder wird es wieder ein sehr umfangreiches und interessantes Programm geben. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an die sicher wieder vielen Mehlspeisenspenden. Musikalisch werden uns das bekannte Duo LEO und ROB unterhalten. Der Reinerlös dieses Festes wird zur Gänze für unsere Pfarrkirche verwendet.



Martin Fürst

Foto: Fürst

Hochwolkersdorf



Katholische Männerbewegung

Die Kath. Männerbewegung von Hochwolkersdorf unter der Leitung von Obm. Josef Pucher möchte sich am 15. Juni (Fronleichnam, nach der Prozession) mit einer Agape am Kirchenplatz sowie im Pfarrhofgarten vorstellen. Die KMB fungiert bereits seit längerer Zeit und zählt 15 Mitglieder, es wäre schön, wenn sich der eine oder andere entschließen würde unserem Team beizutreten. Ein Schwerpunkt z.B. ist die jährliche Männerwallfahrt im November nach Klosterneuburg.

Schwarzenbach

KINDERKREUZWEG - den Weg Jesu mitgehen

Im Pfarrheim in Schwarzenbach haben sich die Kinder vor Ostern getroffen, um sich

an das Leben Jesu zu erinnern. Gemeinsam haben sich die Kinder auf den Weg gemacht, um sich in verschiedenen Stationen auf Ostern vorzubereiten. Sie zeigten dabei sehr viel Engagement und waren mit Begeisterung und Eifer dabei!

Sibylle Eidler



Der Reiz der Rose
Liegt nicht lediglich
In Ihrem Duft
Und Ihrem Antlitz
Sondern darin,
Dass derjenige,
Der Ihre Schönheit und
Ihren Wohlgeruch genießen will,
Auch Ihre Dornen
Lieben muss.

Daniel Lipp

BLUMENSPENDEN

Wer den Sommer über gerne Blumen aus seinem Garten für die Pfarrkirche bringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen! Diese können Freitag oder Samstag vormittags ins Pfarrheim gebracht werden. Ein Team unserer Pfarre wird zur Ehre Gottes die Kirche damit schmücken.

Edith Pucher

FEIERN SIE MIT

IN HOCHWOLKERSDORF

Do., 15.6.	Fronleichnam
	8.00 Hl. Messe und Prozession Nach der Prozession sind alle zur Agape der Katholischen Männer- bewegung eingeladen
So., 18.6.	10.30 Hl. Messe
So., 25.6.	10.00 Kirchweihfest. Festmesse, anschließend Pfarrfest im Pfarrhof
Mo., 26.6.	14.30 LIMA
So., 2.7.	8.30 Hl. Messe
So., 9.7.	10.00 Hl. Messe
So., 16.7.	8.30 Hl. Messe
So., 23.7.	10.00 Hl. Messe
So., 30.7.	8.30 Hl. Messe
Sa., 12.8.	17.00 Festmesse zu Patrozinium Der Pfarrmoderator lädt anschließend an die Messe alle zu einem Eintopf in den Pfarrgarten ein
Di., 15.8.	8.30 Hl. Messe
	15.00 Andacht und Kräutersegnung in Hackbichl beim Martel der Fam. Kühleubl
Sa., 26.8.	18.30 Hl. Messe mit Krankensalbung

Im Juli sind keine Kanzleistunden, da ich im Urlaub bin. Ich werde an Sonntagen für die Gottesdienste da sein. Falls jemand etwas braucht, bitte vor oder nach der hl. Messe in die Sakristei zu kommen. F. Sobocan

IN SCHWARZENBACH

So., 18.6.	Fronleichnam
	8.00 Hl. Messe und Prozession
So., 2.7.	10.00 Hl. Messe
So., 9.7.	8.30 Hl. Messe
So., 16.7.	10.00 Hl. Messe
So., 23.7.	8.30 Hl. Messe
So., 30.7.	10.00 Hl. Messe
Di., 15.8.	10.00 Hl. Messe bei der Bründlkapelle
So., 27.8.	10.00 Festmesse zu Patrozinium Der Pfarrmoderator lädt anschließend an die Messe alle zu einem Eintopf in den Pfarrgarten ein
Do., 31.8.	19.00 Abend der Barmherzigkeit



In Jesus von Nazareth ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat ihren Höhepunkt gefunden.

(Papst Franziskus)

Bei Abenden der Barmherzigkeit kann die Liebe Gottes und seine Gegenwart mitten unter uns neu erfahren werden.

Wie? Lobpreis, Gebet, Eucharistische Anbetung, Bibelstellen, Box für Anliegen und Bitten, Sakrament der Versöhnung.

MEDJUGORJE

Anmeldung für die Reise nach Medjugorje **von 7.-11.8.2017** ist noch bis 15. Juni möglich.
Kosten: Kath. Jugend kostenlos, alle andere ca. 260 Euro. Ich werde versuchen, für mitreisende Kinder eine Begünstigung zu bekommen. Inkludiert: Busreise, Übernachtung in klimatisierter Unterkunft mit Halbpension.
WICHTIG: Der Reisepass muss mindestens bis 12. Februar 2018 gültig sein.

Anmeldung für die Reise nach Medjugorje von 2.-6.10.2017 ist noch bis Ende Juli möglich. Kosten: ca. 300 Euro. Inkludiert: Busreise und Unterkunft in einem 4* Hotel mit Halbpension.
WICHTIG: Der Reisepass muss mindestens bis 7. April 2018 gültig sein.

Florian Sobocan



Webseite: www.hwsb.at
E-Mail: Hochwolkersdorf: pfarrkanzlei-hw@gmx.at
Schwarzenbach: pfarrkanzlei-sb@gmx.at
Handy: 0660 / 64 999 89
Der Pfarrmoderator hat am Montag seinen freien Tag

Zugestellt durch post.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach, Kirchenplatz 1, 2802 Hochwolkersdorf
Hersteller: Netinsert GmbH, Enzianweg 23, 1220 Wien OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:
Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Mag. Florian Sobocan, Kirchenplatz 1. 2802 Hochwolkersdorf
Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarre.
Hochwolkersdorf: DVR: 0029874(12232) Schwarzenbach: DVR: 0029874(12236)